

den
Nr. 152
Matheus Müller, Eltville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadterverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 251.

Donnerstag, 7. September 1916.

50. Jahrgang.

Die fünfte Reichskriegsanleihe.

Nach einem Zeitraum von sechs Monaten, in dem unsere tapferen Truppen neue glänzende Waffenerfolge errungen und vor allem die grosse Generaloffensive unserer Gegner zum Scheitern gebracht haben, geht das Reich von neuem daran, die finanzielle Kriegsausstattung zu stärken, um der grauen Mauer, die das Vaterland vor dem Eindringen der Feinde schützt, auch umgekehrt den sicheren Rückhalt des Vaterlandes zu geben. Wer diese Absicht zu würdigen versteht, der weiss auch, dass er dem Reiche mit der Beteiligung an der 5. Kriegsanleihe kein Opfer bringt, sondern sich selbst am meisten nützt. Denn alle Werte und Güter, aller Wohlstand und alle Arbeit können nur erhalten werden und fortbestehen, wenn wir unserem Heere und unserer Marine die Waffen liefern, um den Feind abzuwehren und ihn endgültig niederzurufen. Das Reiches Lasten, so mag dieser oder jener Zaghafte denken, sind seit dem Kriegsausbruch gewaltig gestiegen. Wohl richtig. Unzweifelhaft ist die Bürde der Kriegskosten schwer, aber wir dürfen, wenn wir die Last des Reiches vom Standpunkte des Anleiheerwerbers aus beurteilen, nicht vergessen, dass das deutsche Nationalvermögen ein Vielfaches von dem beträgt, was bisher im Kriege verausgabt worden ist. Und, was noch wichtiger sein dürfte: Die Kapitalkraft der Volkswirtschaft hat sich keinesfalls in demselben Masse vermindert, wie die Anleiheschuld des Reiches gestiegen ist. Wir wissen ja, dass der weitaus grösste Teil des vom Reiche verausgabten Geldes innerhalb der Reichsgrenzen verblieben ist, und dass das Reiches gläubiger die eigenen Bewohner des Reiches sind. Betrachten wir Staats- und Volkswirtschaft als ein Ganzes, so ergibt sich daraus, dass abgesehen von den durch den Krieg vernichteten Gütern nur ein Wechsel innerhalb des Besitzes eingetreten ist. Zudem bilden die territorialen Pfänder, die wir vom feindlichen Gebiet in unseren Händen haben, eine Sicherung dafür, dass sich die Worte des Staatssekretärs Dr. Helfferich erfüllen werden: Das Bleigewicht der Milliarden sollen die Anstifter des Krieges in Zukunft herumschleppen, nicht wir.“

Zeigen wir unseren Feinden wieder die Unerschöpflichkeit unserer Kraft und den unerschütterlichen Glauben an den Sieg der Zentralmächte!

Tun wir das, so ist der Erfolg auch der 5. Kriegsanleihe gesichert, und den Regierungen der uns feindlichen Länder wird es immer schwerer werden, bei unseren Völkern für das Märchen von der Möglichkeit der Vernichtung Deutschlands Gläubige zu finden.

Die Ausstattung der 5. Kriegsanleihe lehnt sich eng an die bei den früheren Kriegsanleihen gewählte und besonders an die Bedingungen der 4. Kriegsanleihe an. Wieder wird in erster Linie dem deutschen Kapital eine 5 % ige Deutsche Reichsanleihe angeboten, kündbar bis 1924, wobei gleich bemerkt sei, dass die Worte „unkündbar bis 1924“ keine Verkaufs- oder Verfügungsbeschränkung des Anleiheinhabers andeuten, sondern nur besagen, dass das Reich den Nennwert der Anleihe nicht vor dem erwähnten Zeitpunkte zurückzahlen, bis dahin auch keine Herabsetzung des Zinsfusses vornehmen darf. Dass auch hier eine Herabsetzung des Zinsfusses nur in der Weise möglich ist, dass das Reich dem Inhaber wahl-

weise die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbietet, ist bekannt.

Neben der 5 % igen Reichsanleihe werden 4 1/2 % ige Reichsschatzanweisungen ausgegeben. Hinsichtlich ihrer Sicherheit unterscheiden sich die Schatzanweisungen in keiner Weise von den 5 % igen Anleihen, wie überhaupt beide ihrem inneren Werte nach allen schon früher ausgegebenen Deutschen Reichsanleihen gleichen und wie diese zur Anlegung von Mündelgeldern verwendet werden dürfen. Mit dem Worte „Schatzanweisungen“ wird nur zum Ausdruck gebracht, dass die Laufzeit von vornherein begrenzt ist, d. h., dass das Reich sich verpflichtet, diese Schatzanweisungen in einem genau feststehenden, verhältnismässig kurzen Zeitraum mit ihrem Nennwert einzulösen.

Die fünfprozentige Reichsanleihe wird zum Kurse von 98 % (Schuldbuchseintragungen 97,80 %) ausgegeben.

Der einzuzahlende Betrag ist indes niedriger als 98 %, weil der Zinslauf der Anleihe erst am 1. April 1917 beginnt, die bis dahin dem Anleihezeichner zustehenden Zinsen aber ihm sofort vergütet werden. Hierdurch ermässigt sich der Zeichnungspreis bis um 2 1/2 %, dieses nämlich in dem Falle, wenn der ganze Gegenwert der Anleihe am 30. September bezahlt wird. Stellen wir in bezug auf den Ausgabepreis einen Vergleich mit der 4. Kriegsanleihe an, so sehen wir, dass der Erwerb der 5. Kriegsanleihe, rein äusserlich betrachtet, jetzt um 1/2 % günstiger ist. Das ist jedoch, wie zugegeben werden muss, nur ein scheinbarer Vorteil, weil man nicht vergessen darf, dass der 5 % ige Zinsfuss dem Anleiheerwerber jetzt auf 8 Jahre (bei der 4. Kriegsanleihe waren es hingegen 8 1/2 Jahre) gesichert ist. Denn, wie schon oben gesagt, das Reich kann vom Oktober des Jahres 1924 an die Anleihe zum Nennwerte zurückzahlen. Die Nettoverzinsung der 5 % igen Reichsanleihe beläuft sich bei einem Kurse von 98 % auf 5,10 % und, wenn die Rückzahlung im Jahre 1924 erfolgen sollte (infolge des dann eintretenden Kursgewinnes von 2 %), auf 5,35 %. Das ist angesichts der allerersten Sicherheit, die eine Deutsche Reichsanleihe darstellt, ein ausserordentlich günstiges Angebot. Freilich ist es nicht so reichlich bemessen wie das, das die französische Regierung für ihre 5 % ige „Siegesanleihe“ dem französischen Kapital der Not gehorchend gemacht hat; nicht 98, sondern nur 88 % konnte Frankreich für seine 5 % ige Rente brutto erlösen, ein recht deutliches Anzeichen dafür, dass es um die französischen Finanzen im Vergleich mit den deutschen recht schlecht bestellt ist.

Der Ausgabepreis der Schatzanweisungen beträgt ohne Berücksichtigung der bis auf 1 1/2 % aufsteigenden Zinsvergütung 95 %, und da hier der Zinsfuss sich auf 4 1/2 % beläuft, so ergibt sich zunächst eine Rente von 4,74 %. Hinzu kommt indes der Vorteil, der dem Inhaber der Schatzanweisungen durch die Tilgung winkt. Diese findet durch Auslosung innerhalb 10 Jahren, beginnend im Jahre 1923, statt und verbürgt dem Schatzanweisungsbesitzer einen sicheren Gewinn von 5 %, der frühestens im Jahre 1923, spätestens im Jahre 1932, fällig wird und im günstigsten Falle das Zinsenertragnis auf 5,51 %, im ungünstigsten auf 5,07 % steigert. Beide Anleihen, die 5 % ige bis 1924 unkündbare Reichsanleihe und die 4 1/2 % igen Reichsschatzanweisungen, haben ihre besonderen und grossen Vorteile, und es muss mithin dem Ermessen des einzelnen

Zeichners überlassen bleiben, wofür er sich entscheidet. Von einer Begrenzung der Anleihebeträge wurde nach den guten Erfolgen der vier ersten Anleihen sowohl für die Reichsanleihen als auch für die Schatzanweisungen wiederum abgesehen.

Auch der kleinste Sparer kann sich an den Zeichnungen beteiligen. Denn es gibt Anleihestücke und Schatzanweisungen bis zu 100 Mk. herunter, und die Zahlungstermine sind so bequem gelegt, dass jeder, der heute zwar über keine flüssigen Mittel verfügt, sie aber im nächsten Vierteljahr zu erwarten hat, schon jetzt unbesorgt seine Zeichnung anmelden kann. Das Nähere über die Einzahlungstermine ergibt sich mit aller Klarheit aus der im Anzeigenteil enthaltenen Bekanntmachung. Hervorgehoben sei hier nur, dass jemand, der 100 Mk. Kriegsanleihe zeichnet, den ganzen Betrag erst am 6. Februar 1917 einzuzahlen braucht. Der erste freiwillige Einzahlungstermin ist der 30. September. Ihn werden sich alle die zunutze machen, die so frühzeitig wie möglich in den hohen Zinsgenuss treten wollen.

Obwohl am 30. September mit der Einzahlung begonnen werden kann, werden Zeichnungsanmeldungen bis zum 5. Oktober entgegengenommen. Es werden nämlich die Fälle nicht selten sein, in denen jemand sich zwar gern an der Zeichnung beteiligen möchte, zunächst aber abwarten will, ob gewisse, in den ersten Tagen des neuen Vierteljahrs fällige Beträge auch eingehen. Allen denen, die sich in solcher Lage befinden, soll dadurch entgegengekommen werden, dass die Zeichnungsfrist erst am 5. Oktober abläuft.

Wo gezeichnet werden kann, wird den meisten unserer Leser bekannt sein. Immerhin sei erwähnt, dass bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kasseneinrichtung Zeichnungen entgegengenommen werden, ausserdem können Zeichnungen erfolgen durch Vermittlung der Königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank), der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher deutschen Banken, Bankiers, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungs-Gesellschaften, Kreditgenossenschaften und durch die Postanstalten.

Die Zeichnungen auf Schuldbuchseintragungen sind nur für die 5 % igen Reichsanleihen, nicht aber für die Reichsschatzanweisungen zulässig, und zwar aus dem Grunde, weil die Schuldbuchseintragung möglichst für solche Anleihebesitzer vorgesehen ist, die auf Jahre hinaus an ihrem Besitze festhalten wollen. Das ist bei den Reichsschatzanweisungen nicht ohne weiteres möglich, weil ja, wie wir oben gesehen haben, die Tilgung innerhalb eines verhältnismässig kurzen Zeitraumes erfolgt. Obwohl die Eintragung in das Reichsschuldbuch für den Anleiheinhaber ganz besonders grosse Vorteile mit sich bringt, indem er sich nicht um die Aufbewahrung seines Vermögens, die Zinsscheinabtrennung usw. zu kümmern braucht, ist, wie gleichfalls schon gesagt, der Zeichnungspreis hier um 20 Pf. niedriger, weil denen, die die Kriegsanleihe als dauernde Kapitalanlage betrachten, ein besonderes Entgegenkommen bewiesen werden soll.

Wie bei früheren Zeichnungen, so auch jetzt, hört man zuweilen von einigen Zaghafte die Frage aufwerfen, ob es auch möglich sein werde, das in den Kriegsanleihen angelegte Geld, falls dieses nach dem



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags-Konzert.Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König“.
2. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ J. Neswada
4. Im Sternenglanz, Walzer E. Waldteufel
5. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ J. Verdi
6. Für's Vaterland, Marsch C. Millöcker

11 1/2 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.**Nachmittags-Konzert.**

4 Uhr. 466. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Marsch „Klar zum Gefecht“ Blankenburg
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler Bela
3. Rosenlieder I—5 Ph. z. Eulenburg
4. Walzer „Alt Wien“ Kremser
5. II. Finale aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer
6. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ Zeller

Abend-Konzert.

8 Uhr. 467. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Fahnenweihe, Marsch Fr. W. Münch
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll
3. Walzer „Wiener Blut“ Strauss
4. Volks-Szenen aus der Oper „Der Evangelimann“ Kienzl
5. Wotans Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner
6. Solvejgs Lied aus der „Peer Gynt Suite II“ Grieg
7. Krieg und Sieg der Deutschen, patriotisches Tongemälde Gärtner

Neue Damen-Moden für den HerbstJackenkleider Mäntel Blusen
Kleiderstoffe Seidenstoffe**J. Hertz**
Langgasse 20

Friedensschluss für andere Zwecke von dem Eigentümer gebraucht werden sollte, schnell wieder flüssig zu machen. Auf solche Fragen ist zunächst zu erwidern, dass ebenso wie die Darlehnskassen die Beteiligung an der Zeichnung auf die Kriegsanleihe allen denen erleichtern, die sich das Geld zunächst durch die Verpfändung älterer Kriegsanleihen oder anderer Wertpapiere beschaffen wollen, auch auf Jahre hinaus nach der Kriegsbeendigung den Anleihehabern von den Darlehnskassen die Möglichkeit zur Lombardierung ihres Besitzes zu günstigen Bedingungen gewährt wird. Darüber hinaus aber können wir mitteilen, dass von den maßgebenden Stellen Bedacht darauf genommen werden wird, den Verkauf von Kriegsanleihe nach dem Kriege unter angemessenen Bedingungen zu ermöglichen.

Niemand darf zögern bei der Erfüllung seiner vaterländischen Pflicht, jedermann kann überzeugt sein: Es gibt keine bessere Kapitalanlage als die Kriegsanleihe, für deren Sicherheit die Steuerkraft aller Bewohner des Reiches und das Vermögen aller Bundesstaaten haften!

Je stärker die finanzielle Rüstung, um so näher ist der endgültige Sieg auf den Schlachtfeldern gerückt.

Hoch und niedrig, reich und arm müssen sich dessen bewusst sein, dass die Kräfte Aller dem Vaterlande gehören.

Auf zur Zeichnung!

Gesellschaft und Kurlieben.

Der im Felde schwer verletzte Rittmeister d. R. Dr. jur. Leopold Schröder in Wiesbaden ist nach seiner Wiederherstellung unter Ernennung zum Geheimen Hofrat als Vortragender Rat in das Geheime

Zivilkabinett Seiner Durchlaucht des Fürsten zur Lippe nach Detmold berufen worden. Dr. jur. Schröder ist preussischer Kammergerichtsreferendar a. D.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzerte.

Die beiden Abonnementskonzerte heute Donnerstag im Kurhause finden als Militärkonzerte, ausgeführt von dem Musikkorps des Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Regts. Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Haberland's Leitung statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Zur Kriegsanleihe zeichnete die Firma Henckell hier den Betrag von einer Million Mark.

— Königliche Schauspiele. In der heutigen Aufführung von „Tiefland“ singt Frau Pola zum erstenmale die Partie der „Nuri“. Neu besetzt ist zugleich die Partie der „Antonia“ mit Fräulein Rose; die weitere Besetzung bleibt unverändert. Die erste Wiederholung von Richard Wagners „Tannhäuser“ in der hiesigen Neueinrichtung findet am Sonntag statt, und zwar wurde der Anfang der Vorstellung, vielfachen Wünschen entsprechend, auf 6 1/2 Uhr festgesetzt. Samstag gelangt die Neddalsche Operette „Polenblut“ zum erstenmale in der neuen Spielzeit zur Aufführung. Den „Bolo“ singt an Stelle des erkrankten Herrn Haas Herr Erik Wirt vom Opernhaus in Frankfurt a. M.

— Residenztheater. Spielplanergänzung: Freitag, 8. Sept., 7 Uhr abends „Die rätselhafte Frau“. Samstag,

9. Sept., und Sonntag, 10. Sept., 7 Uhr abends als Neuheit „Das Mädchen aus der Fremde“.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe!**Hof und Gesellschaft.**

Der Herzog von Braunschweig hat sich ins Feld begeben.

Der Orden Pour le mérite wurde den Generalen Ritter von Xyländer, d'Elsa und von Laffert verliehen.

Amtliche Veröffentlichung.

Butter-Verteilung.

Gegen Buttermarkte VIII e wird vom Donnerstag, den 7. September ab Butter abgegeben. Auf jede Karte entfallen 75 Gramm.

Der Preis ist M. 2.72 für das Pfund.

Die Butter darf von dem Bezücker nur in dem Gefäß gekauft werden, auf das der Kundenschein für Butter lautet.

Der Kundenschein und die Brotausweis Karte sind bei den Verkäufern vorzulegen, damit sie feststellen können, ob der Käufer in dem Laden kaufberechtigt ist.

Der Verkauf erfolgt die ganze Woche hindurch.

genügend Vorrat für alle Kaufberechtigten vorhanden.

Die Buttermarkte VII e wird für ungültig erklärt.

Wiesbaden, den 5. September 1916.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOFWIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

: Prospekt von der Direktion :

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
für die Fremden und einheimische Herrschaften.**K-T**

Kinephon-Theater

Tannusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.

Allein-Erst-Aufführung
von
Friedrich Spielhagens
berühmten Roman
Problematische Naturen.
Schauspiel aus der Biedermeierzeit.
In Szene gesetzt von
Dr. Hans Oberländer.
Hauptdarsteller: Erich Keiser-Titz.

Reichhaltiges Beiprogramm.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 6. bis 8. September.

Auf vielfachen Wunsch!

Asta Nielsen

in dem 4 aktigen Drama

Der Tod in Sevilla.

Neueste Kriegsbilder

und gutes Beiprogramm.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan-
Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platz
Gegründet 1858.**Kleinfen**
Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6118.**Uniformen**

aller Bundesstaaten genau nach Vorschrift.

Wasserdichte Feld-Bekleidung.

Mäntel, Umhänge, Joppen, Hosen, Westen.

Sämtliche Feld-Ausrüstungsstücke

sofort lieferbar zu niedrigen Preisen.

Werkstätte für Änderungen u. Reparaturen.

Gebrüder Dörner

Wiesbaden. Mauritiusstrasse 4.

Bekanntes Spezialgeschäft für Zivil- und Militär-Kleidung.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“

Marken

auf Briefen, Karten usw.



Stolzke, Hr.
Strauss, Hr.
Stromler, Hr.
Stutte, Fr.
Sulzer, Fr.
Scharhoff, Hr.
Susat, Hr.
Sybrecht, Hr.
Tschow, Hr.
Teller, Hr.
Tenge, Hr.
Theis, Hr.
Thelen, Fr.
Tirre, Hr.
Tobbe, Hr.
Trummer, Hr.
Tammes, Hr.
Uhlmann, Fr.
Unger, Fr.
Unger, Fr.
Urbanek, Hr.
Ury, Fr.
Uteck, Hr.
Valien, Hr.
Vater, Hr.
Verheyen, Hr.
Vieth, Hr.
Voges, Hr.
Volz, Hr.
Vowinkel, Hr.
Wälder, Hr.
Wagner, Hr.
Wagner, Hr.
Wagner, Hr.
Wallau, Hr.
Walter, Hr.
Walter, Hr.
Wanheim, Hr.
Wasmer, Hr.
Weber, Hr.
Wedemeyer, Hr.
Weiskart, Fr.
Weil, Hr.
Weil, Hr.
Weimer, Hr.
Weinspach, Fr.
Weisse, Fr.
Weisse, Fr.
Weitzel, Hr.
Wendling, Hr.
Werle, Hr.
Wierke, Hr.
Wiesoreck, Hr.
Wiesemann, Hr.
Wid, Fr.
Wilhelm, Fr.
Wilhelmi, Aug.
Willeke, Fr.
Wille, Fr.
Wille, Fr.
Wille, Fr.
Windhoff, Hr.
Winkler, Hr.
Wonski, Hr.
Wissach, Hr.
Wisser, Fr.
Wisser, Hr.
Wittkamp, Fr.
Witzke, Hr.
Wolff, Fr.
Wolff, Hr.
Wolff, Hr.
Worringen, Fr.
Wortmann, Hr.
Würfel, Hr.
Zeh, Hr.
Zeh, Hr.
Ziegler, Hr.
Zienke, Fr.
Zimmermann, Hr.
Zore, Hr.
Zumloh, Fr.
Zuschel, Hr.
Nach dem
Anstrupp, Hr.
Anstrupp, 2 F.
von Auer, Hr.
Baar, Hr.
Baker, Hr.
Bauergart, Hr.
Becker, Hr.
Berg, Hr.
Berg, Hr.
Bernhardt, Fr.
Best, Fr.
Beyer, Hr.
Beyer, Hr.
Behendorf, Hr.
Bier, Hr.
Bühl, Hr.
Bühl, Hr.
Boche, Fr.
Born, Fr.
Brammer, Hr.
Das ganze

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. September 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Stolze, Hr. Reg.-Baumeister, Betzdorf	Quisisana	Brandt, Hr. Kfm. m. Fr., Pleschen	Römerbad	Koppel, Fr., Berlin	Weisse Lilien
Strauss, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Braune, Hr. m. Sohn, Metz	Union	Kossak, Hr. Kfm., Spremberg	Pagenstechers Augenklinik
Stremmer, Hr. Köln-Deutz	Gasthof Krug	Burgmann, Hr. Fabrikbes. m. Begl., Blasewitz, Englischer Hof	Sanatorium Dietenmühle	Kramer, Fr. Rittergutsbes., Jordanowo	Bellevue
Stutte, Fr., Niederschelden	Hospiz z. hl. Geist	Carstens, Hr. San.-Rat Dr., Leipzig	Schwarzer Bock	Krause, Hr. Dir. m. Fr. u. Bed., Treptow	Taunusstr. 77
Sulzer, Fr., Friedenau	Nerobergstr. 20	Cloeren, Fr., Beuren	Privat-Hotel Amschler	Kreuzberg, Fr. Landrat, Schleiden	Prinz Nikolaus
Surhoff, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikolaus	Cremer, Hr. Kfm., Uerdingen	Rose	Krüger, Hr. Reg.-Baumeister, Dresden	
Susat, Hr. Leutnant,	Gasthof Krug	Cuniz, Hr., Villingen			
Sybrecht, Hr. Veterinär, Königsberg		Freifrau von Dalwig, Berlin	Karlshof		
	Fremdenheim International	Dannhäuser, Hr. Fabr., München	Villa Hilma	Küchler, Fr., Weimar	Villa v. d. Heyde
Techow, Hr. Major, Posen	Gr. Burgstr. 3	Dees, Hr. Leutnant, Saarbrücken	Pariser Hof	Kühnlein, Hr., Bad Nauheim	Nonnenhof
Tellerling, Fr., Dortmund	Wiesbadener Hof	Deggendorf, Hr., Duisburg	Zum Posthorn	Kummel, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Ries
Tenge, Hr. Landrat m. Fam., Rietberg	Rose	Deschkes, Fr. Dr. m. Tochter, Bonn	Westfälischer Hof	Kunkel, Fr., Frankfurt	Schützenhof
Theis, Hr. Kfm. m. Fr., Bernkastel		Derriment, Fr., Merzig	Hotel Rheinwein	Landau, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
	Fremdenheim Linkenbach	Dieckmann, Hr. Leutnant, Koblenz	Taunus-Hotel	Langer, Hr., Charlottenburg	Zum Falken
Thelen, Fr., Oberhausen	Nonnenhof	Diefenbach, Hr., Frankfurt	Zum Posthorn	Latsche, Fr. Stud. rer. nat., Tübingen	Taunus-Hotel
Tirre, Hr. Leutnant, m. Fr., Koblenz	Grüner Wald	Dobias, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock	Laufenberg, Hr. Kfm., Köln	Rhein-Hotel
Troeb, Hr. Rent. m. Fr.,	Weisse Lilien	Dobler, Hr. Dr. med.,	Hotel Weins	Lehmann, Fr. Hotelbes., Erfurt	Schwarzer Bock
Trummer, Hr. Tierarzt, Hagen	Europäischer Hof	Drobig, Hr. Lehrer m. Fr., Duisburg	Nonnenhof	Lehnert, Fr., Völklingen	Schwarzer Bock
Thummes, Hr. Rent., Ruhrort	Evangel. Hospiz	Eichenwald, Hr. Kfm. m. Fam., Billerbeck	Europäischer Hof	Lepsi, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Uhlmann, Fr., Wittenberg	Bellevue	Erle, Hr. Rent., Godesberg	Villa Alma	Lepsi, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Unger, Fr., Major, Berlin	Minerva	Eydam, Hr. Generaldir. u. Berg-Ing., Dresden, Villa Rupprecht		Lewandowski, Hr. Kfm. m. Fr., Königberg	Palast-Hotel
Unger, Fr., Bolanden	Oranienstrasse 53	Fähner, Fr., Elisenhöhe (Ostpr.)	Sanatorium Dr. Schütz	Liesem, Hr., Fischbach	Oranienstr. 62
Urbanek, Hr. Kfm., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Fahlbusch, Fr., Frankfurt	Sanatorium Dr. Guradze	Lilienfeld, Hr. Kfm., Giessen	Karlshof
Ury, Fr., Bad Niederrhein	Nonnenhof	Fanner, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II	Lindemann, Hr. Kfm., Bückeburg	Zum Posthorn
Uteck, Hr. Fabr., Solingen	Wiesbadener Hof	Fanseglock, Hr. Ing., Essen	Hotel Central	Lindner, Hr., Altena	Häfnerstrasse 14
Vallen, Hr. Kfm., Strassburg	Nonnenhof	Favre, Fr., Lausanne	Villa Carmen	v. d. Lippe, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Gasthof Krug
Vater, Hr. Dr. med., Berlin	Hotel Central	Feldmüller, Fr., Stuttgart	Bierners Hotel Regina	Loewenstein, Fr., Pyritz	Preussischer Hof
Verheyen, Hr. m. Fr., Kempen	Reichspost	Finkelburg, Hr. Geh. Reg.-Rat, Köln	Kaiserhof	Loh, Hr. Ing., Köln	Hotel Dahlheim
Vieth, Hr. Chemiker, Ludwigshafen	Zum neuen Adler	Fischer, Hr. Oberleutnant	Quisisana	Lohmann, Fr., Berlin	Villa Helene
Voges, Hr. Kfm., Dellwig	Grüner Wald	Flechtheim, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Villa Monbijou	Lugheim, Hr. Fabr., Wesel	Taunus-Hotel
Volz, Hr. Brauereibes., Dierdorf	Hotel Cordan	Fohrer, Hr., Barmen	Fremdenheim Haus Fliegen-Steiner	Lurie, Fr. Rent.,	Taunus-Hotel
Vowinkel, Hr., Biebrich	Hotel Berg	Fourneau, Hr. Amtsrichter u. Hauptm., Neu-Ruppin		Marckwardt, Hr. Fabr., Lahr i. Baden	Grüner Wald
Wälder, Hr., Hanau	Augenheilanstalt			Marshall von Bieberstein, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr.,	
Wagner, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr., Karlsruhe	Hotel Berg	Frank, Hr., Altona	Rhein-Hotel	Martin, Hr. Rechtsanw. Dr. jur. m. Fr., Urach, Hotel Vogel	Residenz-Hotel
Wagner, Hr. Bergwerksdir., Frankleben	Nassauer Hof	Frank, Hr. Ing., Hamburg	Hotel Central	Martini, Hr. Leut.,	Wiesbadener Hof
Wagner, Hr. Kfm., Essen	Grüner Wald	Franke, Fr., Hiltchenbach	Hotel Viktoria	May, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Wallau, Hr. Kfm., Soest	Alteesaal	Frerichs, Fr., Berlin-Schöneberg	Burghof	Mayer, Fr. m. Tochter, Landau	Pagenstechers Augenklinik
Walter, Hr., Essen	Wagemannstr. 25	Freudenberger, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg	Palast-Hotel	Meek, Hr., Bockenheim	Schützenhof
Walter, Hr., Hanau	Hotel Central	Fricke, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fam., Arnberg	Pension Wenker-Paxmann	Meincke, Fr., Hamburg	Fürstehof
Wanheim, Hr. Kfm., Bremen	Wiesbadener Hof	Frischel, Fr., Heidelberg	Pension Wenker-Paxmann	Mengers, Hr. Fabrikbes., Berlin	Rose
Wasmer, Hr. m. Fr., Charlottenburg	Rose	Fritz, Hr. Prof. Dr., Aachen	Häfnerstrasse 4	Mergner, Hr. Leutnant, Berlin	Privat-Hotel Amschler
Weber, Fr., Kaiserslautern	Brüsseler Hof	Fucke, Hr. Kfm., Krefeld	Gasthof Krug	Meyer, Fr., Berlin	Villa Monbijou
Wedemeyer, Hr., Bremen	Villa Bertha	Fuhrmann, Hr.,	Gasthof Meier	Mickel, Hr. Major a. D. m. Fr., Metz	Pension Schmidt
Weickart, Fr. Prof., Heidelberg	Erbsprinz	Ganz, Fr. m. Kind u. Begl., Mainz	Münchener Hof	Mietze, Hr. Major m. Fr., Itterbog	Schwarzer Bock
Weil, Hr. m. Fr., Mainz	Karlshof	Gartner, Fr., Düsseldorf	Villa Helene	Mühsam, Fr. Rent. San.-Rat Dr., Berlin	Alteesaal
Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Hotel Central	Gass, Hr. Ing., Köln	Grüner Wald	Müller, Hr. Kfm. m. Fam., Stolberg	Europäischer Hof
Weimer, Hr., Berlin	Evangel. Hospiz	Geilenberg, Hr. Bahnhofsvorsteher m. Fr., Metz	Hotel Dahlheim	Müller, Hr., Neuwied	Zum Falken
Weinspach, Fr., Dresden	Schwarzer Bock			Müller, Fr. m. Tochter, Weissensee	Metropole u. Monopol
Weise, Fr., Berlin	Union	Giese, Fr. Oberstleutnant, Pension am Paulinenschlösschen	Friedrichstr. 9	Nachmann, Hr. Kfm., Hofheim	Oranienstr. 62
Weise, Hr. Kfm., Frankfurt	Hansa-Hotel	Gröten, Hr. Fabr. Dr. rer. pol., Münster i. W., Hessischer Hof		Nachrodt, Hr. Hauptm.,	Pension Primavera
Weitzel, Hr., Oberaschel	Europäischer Hof	Grosse, Hr. Kfm. m. Fr., Oschersleben	Schwarzer Bock	Neumann, Hr. Fabr. m. Fam. u. Begl., Barmen	Hotel Viktoria
Wendling, Hr. Kfm., Hagenau	Europäischer Hof	Guggenheim, Hr.,	Hotel Berg		
Werle, Hr. Oberapotheker, Hagenau	Goldener Brunnen			Obermeier, Hr. Chemiker, Dr., Neustadt a. H.	Privat-Hotel Harald
Wiebke, Hr., Dortmund	Hotel Central	Hahn, Hr. Kfm., Giessen	Karlshof	Oestreicher, Hr. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Wieser, Hr., Essen	Hochdahl	Haniel, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Völklerlage		Ohliger, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Hotel Dahlheim
Wiesemann, Hr. m. Mutter u. 2 Kindern, Hochdahl				Orsel, Hr. Grosskfm. m. Fr., Godesberg	Hotel Ries
		Hannemann, Hr. Chefredakteur m. Tochter, Darmstadt	Metropole u. Monopol	Overdieck, Hr. Rent., Krefeld	Gasthof Meier
Wild, Fr., Brebach	Oranienstrasse 53	Happoldt, Hr. Dr. med. m. Fr., Neuerburg, Pension Wolfram	Demminthor	Pamperise, Fr. Rent., Berlin	Pension Fortuna
Wilhelm, Fr., Eberberg	Zur Stadt Biebrich	Hartung, Fr. Geh. Kriegsrat, Frankfurt		Passavant, Hr. Fabr., Michelbach	Wiesbadener Hof
Wilhelmi, August, Hahn	Augenheilanstalt			Pempelford, Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Wilke, Fr. u. Fr., Beuel	Grüner Wald			Peters, Hr. Kfm., Duisburg	Hansa-Hotel
Wille, Fr., Hamburg	Europäischer Hof			Pfifferling, Hr. Kfm., Ermsleben	Englischer Hof
Wille, Hr. Kfm., Hamburg	Europäischer Hof			Philipp, Fr.,	Kaiserhof
Willich, Fr., Dortmund	Wiesbadener Hof			Pies, Hr. Hauptmann,	Hospiz z. hl. Geist
Windhoff, Hr. Kfm., Werden	Reichspost			Pius, 2 Fr., Wilmersdorf u. Rogassen	Weisses Ross
Winkler, Hr. Oberlehrer, Grevenbroich	Wiesbadener Hof			Poensgen, Hr. Kommerzienrat m. Fam. u. Jungfer, Düsseldorf	Rose
Wismarski, Hr., Königsberg	Gasthof Krug				
Wisbach, Hr. Kfm. m. Fr., Königstein	Goldenes Kreuz				
Wisser, Fr., Düsseldorf	Hospiz z. hl. Geist				
Wissner, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne				
Wittkamp, Fr., Dortmund	Kaiserbad				
Witzke, Hr., Berlin	Zum Römer				
Wolff, Fr. Lehrerin, Recklinghausen	Kapellenstr. 3				
Wolff, Hr. Kfm., Solingen	Grüner Wald				
Wolf, Hr.,	Zur Sonne				
Worringen, Fr. m. Tochter, Köln	Friedrichstrasse 9				
Wortmann, Hr.,	Prinz Nikolaus				
Würfel, Hr. Kfm., Hamburg	Zum neuen Adler				
Zeh, Hr. Lehrer, Hanau	Goldenes Ross				
Zelt, Hr., Speyer	Zum Römer				
Ziegler, Hr., München	Hotel Central				
Zielke, Fr. Hauptm. m. Tochter, Berlin	Saalstrasse 38				
Zimmermann, Fr., Aachen	Gasthof Krug				
Zowe, Hr. Dr. jur., Breslau	Hotel Central				
Zumloh, Fr. m. Tochter, Essen	Haus Elise				
Zuschel, Hr. Dr. ing., Weimar	Hotel Berg				

Nach den Anmeldungen vom 5. September 1916.

Anstrupp, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Fuhr	Huy, Hr., Kassel	Nonnenhof	Saxer, Hr., Lanzburg	Hansa-Hotel
Anstrupp, 2 Fr., Osnabrück	Hotel Fuhr	Irmgard, Fr., Bamberg	Schützenhof	Schachmann, Hr. Kfm., Breslau	Villa Monbijou
Auer, Hr. General, Dessau	Villa Frank	Janssen, Hr. Lehrer, Zyllich	Oranienstr. 62	Scheibler, Hr. Kommerzienrat, Colnaph	Rose
Baar, Hr. Rent. m. Fam., Brüssel	Villa Alma	Janssen, Hr. Kaplan, Appeldorn	Grüner Wald	Schiefer, Fr., Köln	Pension Deutsch
Backer, Fr. Lehrerin, Barmen	Pension Badenia	Jemysner, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg	Grüner Wald	Schmahl, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Prinz Nikolaus
Baumgart, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Nikolaus	von Jollard-Bakelberg, Fr. m. Sohn, Metz	Europäischer Hof	Schmidt, Fr.,	Hotel Central
Baeker, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Bonn	Haus Oranienburg	Kaiser, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Dambachtal 10	Schmidt, Fr., Hotelbes. u. Fr.,	Schwarzer Bock
Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Ohligs	Wiesbadener Hof	Kanazireff, Hr. Major, Sofia	Hotel Berg	Schmidt, Fr., Berlin	Pension am Paulinenschlösschen
Berg, Hr. Ing., Naubheim	Weisse Lilien	Kaulen, Hr. Fabr., Lieberfelde	Palast-Hotel	Schmitz, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel
Bernhardt, Fr., Frankfurt	Pension Lerg	Kellerer, Hr. Kfm., Köln	Zur guten Quelle	Schmollinger, Fr., Reppen	Dambachtal 16
Best, Fr., Bommersheim	Quisisana	Kirchner, Hr. Kfm., Neusalz	Grüner Wald	Schnell, Hr. Leutnant m. Fr., Frankfurt	
Beyer, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Vogel	Kiss, Fr., Budapest	Rose		
Beyer, Hr. Kfm., Magdeburg-Buckau	Reichspost	Klipstein, Hr. m. Fr., Jauer	Pariser Hof	von Schönebeck, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)	Metropole u. Monopol
Biehendorf, Hr. Ing., Münster i. W.	Gasthof Krug	Kobert, Hr. m. Fr., Karlsruhe	Hotel Central	Scholl, Hr. Kfm., Heidelberg	Haus Gudrun
Bier, Hr. Architekt m. Fr., Erfurt	Taunus-Hotel	Köbel, Hr. Pfarrer, Bad Suderode	Hotel Adler Badhaus	Schulte, Hr. Leutnant m. Fr., Kottbus	Nonnenhof
Bühl, Hr. Kfm. m. Fr., Saaralben	Christl. Hospiz II	Koerber, Hr. Pfarrer, Annweiler	Hospiz z. hl. Geist	Schultze, Fr. Rent., Berlin	Schwarzer Bock
Burke, Fr., Ruhl	Pension Lerg	von Koolwyk, Fr. Justizrat, Berlin	Weisses Ross	Schumacher, Hr. Rent., Köln	Grüner Wald
Burn, Fr., Frankfurt				Schwartz, Hr., Metz	Imperial
Bratmer, Hr., Lübeck				Schwirkewitz, Hr. Professor, München,	Wiesbadener Hof

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Kaiserbureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 8. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 9. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement:

Deutscher Opern-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Sonntag, den 10. September.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 11. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 12. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 13. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 14. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11½ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Freitag, den 15. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Samstag, den 16. September.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Volkstümlicher Abend.

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.
Beleuchtung des Kurgartens. — Leuchtfantäne.
Eintrittspreis: 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besichtigungskarten berechnen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung:
8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert im grossen Saale.

Sonntag, den 17. September.

(I. Renntag).

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Aenderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Seitz, Hr. Prof. Dr., Elberfeld
Sert, Hr. Horrem
Sert, Hr. Kfm. m. Fr., Siegburg
Silbermann, Hr., Köln
Simon, Hr. Bürgermeister, Nied
Simon, Hr. Major, Berlin
Springefeld, Hr. Major, Wieser Hirsch b. Dresden

Springen, Hr. Rent.,
Stiefenhofer, Hr. Dir., Berlin

Stoffel, Hr. Kfm., Zweibrücken
Stolle, Hr. Fabr., Lichtenfels

Streit, Hr., Kassel
Strenger, Hr., Berlin

Strube, Hr. Rent., Bremen
Stumpe, Hr., Münster

Suden, Hr. Major,
Suden, Hr. u. Fr., Landsberg a. W.

Susat, Hr. Leutnant m. Fr., Köln
Sutyek, Hr., Nürnberg

Tamm, Hr. Dr. m. Sohn, Krefeld
Taubmann, Hr. Dr. med., Hamburg

Theodor, Hr. San.-Rat Dr., Königsberg

Grüner Wald

Grüner Wald

Grüner Wald

Gasthof Krug

Zwei Böcke

Villa v. d. Heyde

Villa Monbijou

Villa Alma

Pension am Paulinenschlösschen

Europäischer Hof

Hotel Berg

Europäischer Hof

Metropole u. Monopol

Burghof

Vier Jahreszeiten

Grüner Wald

Pension Wenker-Paxmann

Villa Küster

Zum Falken

Schützenhofstr. 7

Vier Jahreszeiten

Palast-Hotel

Thielen, Hr. Kuranstaltsbes. m. Fr., Bochum, Prinz Nikolas
Thirolf, Hr., Metz
Thoma, Hr., Metz
Tilmann, Hr. Justizrat m. Tochter, Neuwied, Taunus-Hotel
Traub, Hr., Tübingen
Ude, Hr. Kfm., Frankfurt
Ueberhorst, Hr. Dr.,
Uhlig, Hr. Dr., Chemnitz
Vorster, Hr. Dipl.-Ing., Köln

Wachenfeld, Hr. Prof. Dr., Rostock
Walter, Hr., Völklingen
Walz, Hr. Kfm., Frankfurt

v. Wanig, Hr., Rees
Wajer, Hr., Thalheim

Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Weil, Hr. Kfm., Giessen

Weiland, Hr., Rettershain
Weinberg, Hr. Fabr. m. Fr., Köln

Wendlandt, Hr., Berlin
v. d. Wense, Hr. Major,
Wertel, Hr. Kfm., Zwickau

v. Wiese, Hr. Generalmajor, Eisenach
v. Wilczerski, Hr. Oberarzt Dr. med., Charlottenburg

Witteler, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum
Wolff, Hr., Hagen

Privathotel Harald
Schwarzer Bock
Grüner Wald

Metropole u. Monopol
Augenheilanstalt
Hotel Berg
Karlsberg

Christl. Hospiz II
Palast-Hotel
Preussischer Hof

Haus Dambachtal
Grüner Wald
Schwarzer Bock

Villa Küster
Hansa-Hotel
Pension Winter

Wolters, Hr., Bienenau
Wuns, Hr. Oberst a. D., Kopenhagen
Zapp, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf
Zehnder, Hr., Fulda
Zellendorf, Hr., Sterkrade
Ziegeler, Hr., Kaufbeuren
Züller, Hr. Leut. d. R.,
Zugbaum, Hr. Div.-Pfarrer, Breslau

Villa Violetta
Bellevue
Hotel Eppel
Grüner Wald
Hotel Vogel
Grüner Wald
Minerva

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 4. September . . .	45 989	29 718	75 707
Am 5. September . . .	224	132	356
Zusammen . . .	46 213	29 850	76 063

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Pension Villa Carmen

Vornehme Lage, nahe Kurhaus,
Hoftheater und Kochbrunnen.
Anerkannt gute Küche.
Auf Wunsch jede Diät.

Abeggstrasse 2.

Telephon 6637

Bäder.

481

Garten.

Bes.: G. Bolsenkötter

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.

Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tägliche frischer Yoghurt und alkoholfreie Getränke.

Fernsprecher 2385.

NEUE
Herbst-Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Halte von heute ab meine
Sprechstunde Museumstr. 5.

Dr. Dercum.

641

Patriotisch gesinnte Persönlichkeit

wird gebeten um unmöbl. od. möbl.
Räume zur Dauer-Aufnahme von 4—6
kriegsbeschädigten Offiziere gegen
mässige Miete. Erforderlich 6—8
Zimmer u. Küche. Baldige gef. Off.
erbeten an von Levetzow, Hannover,
Stader Chaussee, Hans Graf Zeppelin.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Draus-Denkmal, Eisenherd
und Holzturm, Kurfürst-
liches Schloss, deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
ade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags
von 4½ Uhr ab.

Altarmuseum der

Stadt Mainz

Galerie

Römisches-Germanisches

Zentralmuseum

sämtlich im Karlsruh-Schloss,
Ernst-Ludwigs-Platz.

Naturhistor. Museum der

Stadt Mainz in der ehe-

maligen Reichskirche,
Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-

allee 34a

Gutenberg-Museum und

Städt. Münzsammlung,
Rheinallee 34a, daselbst auch

Sammlung für plast. Kunst

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Karlisten: Sonntags von

1—2 und 5—7 Uhr, Werktags von 8—12 und 2—4 Uhr, ausgenommen die Zeit

des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memoria gegen Zahlung von

50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leihbol 30.

An allen Tagen, ausser Montag vormittags, geöffnet

vormittags von 10—11 Uhr; nachmittags von 1. Mai

bis 30. Sept. von 3—4 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April

von 2—4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person.

Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10—1, 3—4 Uhr.

1. Okt. bis 30. April 10—1, 2—4 Uhr.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an

den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montag

und Samstag geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag nachmittags aus-

genommen, von 9—12½ und 2½—4½ Uhr.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von

10—11 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—4 Uhr.

unentgeltlich zugänglich.

Geöffnet: Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenberg-

Museum.

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.
Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.
Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.
Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.